

Bundesarbeitsgericht
Urt. v. 19.01.1982, Az.: 3 AZR 504/79

Rechtliches Gehör

Gericht: BAG

Datum: 19.01.1982

Aktenzeichen: 3 AZR 504/79

Entscheidungsform: Urteil

Referenz: JurionRS 1982, 10141

ECLI: [keine Angabe]

Verfahrensgang:

vorgehend:

ArbG Hannover 15.12.1977 - 4 Ca 396/77

LAG Hannover 29.12.1978 - 3 Sa 27/78

Rechtsgrundlagen:

Art. 103 Abs. 1 GG

§ 227 Abs. 1 Nr. 2 ZPO

§ 283 ZPO

§ 538 Abs. 1 Nr. 2 ZPO

§ 540 ZPO

Fundstellen:

BAGE 37, 324 - 331

JR 1983, 220

MDR 1982, 611 (Kurzinformation)

BAG, 19.01.1982 - 3 AZR 504/79

Amtlicher Leitsatz:

Das Verfassungsgebot des rechtlichen Gehörs (Art. 103 Abs. 1 GG) ist verletzt, wenn ein Berufungsgericht ungewöhnlich komplizierte und umfangreiche Geschäftsunterlagen verwertet, die erst in der letzten mündlichen Verhandlung vorgelegt wurden und dem Prozeßgegner innerhalb einer nachgelassenen Schriftsatzfrist nur für die Dauer von drei Arbeitstagen zur Prüfung, Erörterung und Stellungnahme vorlagen.